

Bessere Anschlüsse über die Grenze für Ruggeller ÖV-Fahrgäste

Ab dem 13. Dezember 2025 wird es eine durchgehende Busverbindung von Ruggell bis nach Feldkirch geben, die alle 30 Minuten verkehrt.

Viele Ruggeller gehen gerne nach Feldkirch, um durch die Altstadt zu bummeln. Umgekehrt führten die über 2000 Arbeitsplätze, davon befinden sich die meisten im Industriegebiet, viele Pendler nach Ruggell. Die beiden Grenzgemeinden sind eng miteinander verbunden und diese Verbindung soll durch den Ausbau der ÖV-Verbindung noch mehr zur Geltung kommen. Mit dem übernächsten Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2025 wird Ruggell eine neue Buslinie erhalten, die alle 30 Minuten nach Feldkirch führt. «Für uns in Ruggell ist diese neue Linie ein grossartiger Meilenstein», freut sich Vorsteher Christian Öhri über die direkte und schnellere ÖV-Verbindung. Für diese hat der Gemeinderat am Mittwoch einen Erschliessungsbeitrag von 117 000 Franken gesprochen, der jährlich an den Vertragspartner Liemobil zu entrichten ist. Betrieben wird die Linie 414 jedoch von Stadtbus Feldkirch.

Hinter dem Projekt stehen intensive Verhandlungen und zahlreiche Arbeitssitzungen mit der Stadt Feldkirch, Stadtbus Feldkirch sowie der Liemobil. Gleichzeitig betont der Vorsteher, dass sich die Ruggeller Wirtschaftskommission stark für den Ausbau eingesetzt hat: «Unser Wirtschaftsstandort wurde in den vergangenen Jah-



Ruggell investiert jährlich 117 000 Franken in die ÖV-Erschliessung der Linie 414. Bild: Stadtbus Feldkirch

ren immer attraktiver sowie grösser und hat einen sehr guten ÖV-Anschluss verdient.»

Ganztägige Verbindung direkt nach Feldkirch

Die künftige Linie 414 wird vom Bahnhof Feldkirch via Nofels und Ruggeller Rathaus ins Industriegebiet führen. Von der neuen Verbindung profitiert auch das Ruggeller Unterdorf, indem es wieder eine Haltestelle erhält. Mit der Liemobil-Linie 36E gibt es zwar bereits eine Verbindung, die diesen Abschnitt abdeckt – allerdings nicht ganztägig, sondern nur

morgens und abends zu den Stosszeiten. Die Linie 414 wird hingegen im Halbstundentakt fahren. Werktags ab 20 Uhr und am Wochenende wird sie stündlich verkehren, an Freitagen und Samstagen bis Mitternacht. So wird man, im Vergleich zu heute, während der Randzeiten mit dem Bus künftig mehr als doppelt so schnell von Ruggell nach Feldkirch gelangen. Sowohl für die Einwohner als auch Pendler ein «toller ÖV-Service», kommentiert Öhri: «Der Busknoten in Ruggell ist ein attraktiver Umsteigeort in alle Himmelsrich-

tungen und trägt dazu bei, dass immer mehr auf den ÖV umsteigen.»

In der Mitteilung weist Liemobil-Geschäftsführer Jürgen Frick darauf hin, dass auch Fahrgäste aus Gamprin und dem Oberland, die nach Feldkirch unterwegs sind, in Ruggell umsteigen können. Noch nicht geklärt bzw. geregelt ist, ob das Liemobil-Abo auch auf der Linie 414 gelten wird. Die Liemobil möchte dies laut Frick bis zur Betriebsaufnahme klären. Es dürfte mehr eine formelle Angelegenheit sein. Denn bei einer anderen grenzüberschreitenden

Linie der Stadtbus Feldkirch (Linie 470 von Klaus-Schaan) ist das Liemobil-Abo bereits gültig.

Ab Dezember besserer Anschluss an Bahnhof Salez

Der ÖV ist in Ruggell immer wieder ein Thema, unter anderem wurde am Bevölkerungsworkshop, Informationsabend und bei anderen Gelegenheiten ein gewisser Unmut formuliert. Sowohl Einwohner als auch Pendler wünschen sich bessere Verbindungen, und dies wird von den Betreibern auch zur Kenntnis genommen. Nach und nach wird das Netz ausgebaut. Die nächste Massnahme wird noch dieses Jahr umgesetzt: Ab Dezember 2024 wird die Liemobil die Linie 37 zwischen Ruggell und dem Bahnhof Salez-Sennwald ausbauen. Aktuell fährt diese morgens von der Post in Sennwald bis nach Nendeln und abends umgekehrt. Mit dem nächsten Fahrplanwechsel wird der Bus zur Rushhour jeweils in beide Richtungen verkehren. Die Teilstre-

cke Nendeln-Bendern wird die Linie 37 jedoch nicht mehr bedienen, um die Fahrplanstabilität und den Anschluss an die S-Bahn sicherzustellen.

«Mit dem Streckenausbau der SBB und der Anpassung des Fahrplans können jeweils die S-Bahnen neu in beiden Richtungen bedient und abgeholt werden», erklärt Öhri. Dadurch gelange man etwa schneller nach Sargans als mit dem Linienbus durchs Land oder via Buchs. Der Vorsteher ist davon überzeugt, dass Ruggell «Ende 2025 so gut wie noch nie vom ÖV erschlossen sein wird». Nichtsdestotrotz befinde man sich mit der Liemobil weiterhin in Gesprächen, um auch in andere Richtungen Verbesserungen vorzunehmen. Ein Ortsbus werde in dieser Gemeinde nicht benötigt, weil man mitten im Dreiländereck gut gelegen ist, meint Christian Öhri: «Wenn wir die Linien in alle vier Himmelsrichtungen ausbauen, dann können wir auch alle Ortsteile gut bedienen.» (gk)

Junge Familie aus Liechtenstein sucht Baugrundstück in Ruggell.

NH CONSULTING
BAU- UND IMMOBILIENBERATUNG
T +423 783 30 89